Bleed Through Repaired Document
Plastic Covered Document

Gesundheitswesen

A. Staatliche Krankenanstalten

Die Allgemeinen Krankenhäuser St. Georg und Barmbeck unterstehen der Gesundheitsbehörde. Die Leitung der Allgemeinen Krankenhäuser wird ausgeübt durch einen Direktor, der Arzt sein muss, und einen Verwaltungsdirektor.

Das Allgemeine Krankenhaus St. Georg

Lohmühlenstr. ☎ Sammel-Nr. 24 10 81. 2070 Krankenbetten für innere, Nervenchirurgisch-, Haut- und Geschlechts- Hals-, Nasen- und Ohren- sowie für Augenkranke; gynäkolog. Klinik mit geburtshilfl. Abt.; Abt. für physikal. Therapie; Röntgeninstitut mit Radium-Abt., je ein bakteriol.-, chemisches- und anatom.-patholog. Institut. Besuchszeit So. 14½–16, Mi. 17–18½. Poliklinken (11–13). Kinderabteilung Bauer 2. 170 Betten, für Säuglinge und Kinder zwischen 1 u. 16 Jahren, Besuchszeit wie oben.

Das Allgemeine Krankenhaus Barmbeck

Rübenkamp 146/148. ☎ S.-Nr. 09 50 51. ist am 1. Oktober 1914 voll in Betrieb genommen worden, nachdem bereits am 1. November 1913 die nördliche Hälfte belegt worden war. Es umfaßt nunmehr etwa 2600 Betten. Die Besuchszeit für die Kranken ist sonntags 14½ bis 16 Uhr sowie Mittwochs 17 bis 18½ Uhr.

Staatskrankenanstalt Langenhorn

(Langenhorner-Chausee, ☎ S.-Nr. 47 80 01)

Die Staatskrankenanstalt Langenhorn wurde 1892 als landwirtschaftliche Kolonie mit 200 Krankenbetten gegründet. Seit 1898 ist sie selbständige Anstalt und wurde seit der Gründung dreimal erweitert. Sie verfällt in eine Heilstellung und in eine neu eingerichtete Pflegestellung mit 500 Betten. Die Anstalt hat zur Zeit 2028 Krankenbetten und 85 verschiedene Gebäude, darunter 36 Krankenhäuser.

Das Hafenkrankenhaus

am Elbpark b. Millerntor, ☎ S.-Nr. 42 10 86, erbaut 1898 bis 1900, vollständig in Betrieb genommen am 1. Januar 1901, unterteilt der Gesundheitsbehörde. Es umfasst 1. das chirurgische Krankenhaus mit Entbindungsstation (240 Betten), 2. die öffentliche Unfall- und Verbandstation (Tag und Nacht geöffnet), 3. das Universitäts-Institut für gerichtliche Medizin mit Anatomie und Leichenschauhaus. Aufnahmebedingungen und Besuchszeit im Krankenhause wie in den übrigen Staatskrankenhäusern.

Das Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten

Bernhard Nocht-Str. 74, ☎ S.-Nr. 42 18 21

ist im Anschluss an den hafenärztlichen Dienst im Jahre 1900 gegründet und im Jahre 1914 in den damals fertiggestellten Neubau übergesiedelt. Diese Staatsanstalt dient der Erforschung der Schiffs- und Tropenkrankheiten. Behandlung daran leidender Patienten und Ausbildung von Schiffs- und Tropenärzten. Die Krankenabteilung enthält 60 Betten. Aufnahmebedingungen und Besuchszeiten wie in den übrigen Staatskrankenhäusern.

Die Staatliche Frauenklinik Finkenau

an der Finkenau und Uferstrasse (Eingang und Einfahrt Finkenau 35) ☎ S.-Nr. 25 09 55, unterstellt der Gesundheitsbehörde. Die Anstalt bietet Platz für 294 Schwangere, Wöchnerinnen und gynäkologisch Kranke sowie 177 Säuglinge. Das angeschlossene Mütterheim kann 29 Mütter und die gleiche Zahl Kinder aufnehmen. Die Klinik dient gleichzeitig zur Ausbildung der Hebammen und Wochenpflegerinnen. Meldungen zur Teilnahme an den Ausbildungskursen werden im Staatl. Gesundheitsamt, Besenbinderhof 41, entgegengenommen.

Die Schulzahnkliniken

dem staatlichen Gesundheitsamt unterstellt — schulzahnärztlicher Untersuchungsdienst — Behandlung lediglich von Sonderfällen — Zentralschulzahnklinik: Bammthorwall 10, II., ☎ 34 59 93 (Auskunftstelle). Neuaufnahmen 9–14 Uhr, Sonnabends 9–11 Uhr. Ferner befinden sich Schulzahnkliniken in den Krankenhäusern St. Georg und Barmbeck. Neuaufnahmen 11–13 Uhr. Die 8 Kliniken sind in allen Ferien geöffnet.

Das Universitäts-Krankenhaus Eppendorf

Martinistr. 52, Fernspr.: Sammel-Nr. 50 10 41. Flächeninhalt ca. 25½ ha. Zahl der Gebäude 101, ausserdem 10 Asbestbaracken. Zahl der Krankenbetten 2640. Zahl der Betten für Personal 500. Öffentliche Besuchszeit Sonntags von 14½ bis 16 Uhr, sowie Mittw. von 17–18½ Uhr. Bürostunden von 8–16½ Uhr, Sonnab. bis 13½ Uhr, Kasse von 9–14 Uhr, Sonnab. bis 12 Uhr. Anfragen sind an die Direktion zu richten.

Zahnärztliche Universitätsklinik u. Poliklinik der Hansischen Universität

Frickestr. 27 (Universitäts-Krankenhaus Eppendorf), ☎ 50 10 41. Sprechstunden: werkt. 9–13, Sonnab. 9–12. Direktor: Prof. Dr. Precht; Dozenten: Prof. Dr. Rosenthal, Prof. Dr. Fabian, Dr. H. Pflüger.

Gesundheitsbehörde
Staatliches Gesundheitsamt

Fürsorgestelle für Geschlechtskranke

Aerztl. Leiter: Dr. med. Kurtz

Besenbinderhof 41, *I.*, ☎ 24 10 12, nach 16 Uhr Nachtruf: ☎ 24 09 24

Sprechstunden: Dienst. u. Freit. 16–20, Mittw. 10–13 Uhr.

Sprechstunden in den Polikliniken: Krankenhaus St. Georg: werkt. 11–13. Universitäts-Krankenhaus Eppendorf werkt. 10–12; Krankenhaus Barmbeck: werkt. 8–10 Uhr, 18–20 Uhr

Sprechstunden für Seeleute jeder Nation in der Seemannsfürsorge (Seemannshaus), Seewartenstr. 9, ☎ 42 10 86, werkt. 9–11 u. 15½–17½, Sonnab. nur vorm.

Vorbeugende Behandlung (Prophylaxe), im Krankenhaus St. Georg und Hafenkrankenhaus jederzeit

Psychiatrische Fürsorge

Besenbinderhof 41, *I.*, ☎ 24 10 12, Sprechst.: Dienst., Mittw., Sonnab. 9–11 Uhr

B. Wissenschaftliche Anstalten

Das Hygienische Staatsinstitut

an der Jungfernstr. ☎ S.-Nr. 34 18 51 wurde bei Reorganisation des Medizinalwesens im Jahre 1892 begründet. Seine Aufgaben bestehen in Untersuchungen und wissenschaftlichen Arbeiten im Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege; insbesondere Bekämpfung d. Infektionskrankheiten u. Unterweisung d. Aerzte in der Behandlung derselben, fortlaufende Kontrolle der Desinfektionsapparate, Überwachung der Wasserversorgung im Hamburgischen Gebiet. Untersuchungen auf dem Gebiete der Fluss-verunreinigung und Abwasserbehandlung. Untersuchung von Lebensmitteln und anderen Bedarfsgegenständen im Zusammenhange mit der polizeilichen Lebensmittelkontrolle einschliesslich der Kontrolle des aus dem Auslande eingeführten Fleisches, Fettes und Weines, Schädlingsbekämpfung. Aufgaben der Gewerbe-, Bau- und Wohnungshygiene, Abhaltung von praktischen Kursen und Vorlesungen an der Universität und Volkshochschule usw. usw. Untersuchungen auf Antrag von Privaten werden ausgeführt, wenn ein öffentlichen Interesse vorliegt. Direktor: Geh. Medizinalrat Prof. Dr. med. et phil. R. O. Neumann

C. Privat-Krankenanstalten

Bethesda, Diakonissen- und Krankenhaus

Burgstr. 39/41, ist ein evangelisch-lutherisches Diakonissen-Mutterhaus, bezweckt als solches die Ausbildung und Verwendung von Diakonissen in den verschiedensten Zweigen der christlichen Liebestätigkeit und gibt Schülerinnen Gelegenheit zur Erlernung der Krankenpflege in einem zweijährigen theoretischen und praktischen Kursus. Staatlich anerkannte Krankenpflegeschule. Zur Förderung dieses Zweckes unterhält es ein Krankenhaus, in dem Kranke jeder Konfession Aufnahme finden. — Junge Mädchen und kinderlose Witwen mit höherer Schul- oder entsprechender Allgemeinbildung, die sich dem Schwesternberufe widmen wollen, können sich jederzeit bei der Oberin in Bethesda zum Eintritt melden. — Das Krankenhaus, das für 170 Kranke Platz hat, enthält zwei Männer- und zwei Frauen-Abteilungen für Kranke der III. Klasse, außerdem besondere Zimmer für Kranke der I., IIa und IIb Klasse, ferner eine Entbindungs- und eine Röntgen-Abteilung. Anmeldungen von Kranken erfolgen im Büro der Anstalt. Anfragen wegen Überlassung von Schwestern sind an die Oberin zu richten.

Vorstand: F. F. Elffe, Ehrenvorsitzender; Pastor B. H. Forck, Vorsitzender; Rechtsanwalt Wilh. Spiegelberg, stellv. Vorsitzender; Baumeister Otto Krüger, Schatzmeister; Rechtsanwalt Dr. A. E. Wedekind, Schriftführer; Oberlandesgerichtsrat a. D. Dr. Blumenbach; Oberbaurat a. D. Brunke; Frau Pastor Grimming, Frau Käthe Krüger; Schwester Gertrud Baumann; Schwester Anne-Marie Sahr. Ehrenmitglied: Frau Dr. Kraus, Ansbach. Hauptgeistlicher: Pastor B. H. Forck; Chefarzt: Dr. med. E. Jenzer, zugleich leitender Oberarzt der inneren Abteilung; leitender Oberarzt der chirurgischen Abteilung: Dr. med. Joachim Kühle; leitender Oberarzt der gynäkologischen Abteilung: Dr. med. Rud. Gerdes; leitender Oberarzt der Röntgen-Abteilung: Dr. med. H. A. Thum. Zwei Assistenzärzte wohnen im Hause.

Die Arbeitsgebiete des Mutterhauses sind außer dem mit dem Mutterhause verbundenen Krankenhause: 1. Altersheim Stift Salem, Pagenfelderstr. 9, Hamburg-Horn. 2. Gemeindepflege Borgfelde 3. Gemeindepflege Rothenburgsort. 4. Gemeindepflege Bergedorf. 5. Veddel-Hilfe. 6. Gemeindepflege Hamm (Südwestbezirk). 7. Altendroth-Haus und Mütterheim, Hammerlandstr. 204 und 207. 8. Gemeindepflege Süd-Hamm. 9. Gemeindepflege Niensteedten. 10. Gemeindepflege Finkenwärder. 11. Gemeindepflege Altona-Bahrenfeld (Westbezirk). 12. Evang. Krankenpflegeverein Lübeck. 13. Schmilinskystiftung, Schmilinskystraße 49. 14. Kreiskrankenhaus Hagenow i. Mecklbg. 15. Gemeindepflege Winterhude.

Diakonissen-Krankenhaus Bethlehem

Ansgarplatz 19/12, ☎ 34 22 51. 70 Betten. Leitender Oberarzt Dr. Jahn; chirurg. Oberarzt Prof. Dr. Kotzenberg; Kinderarzt Dr. der Arzt; Orthopäde: Oberarzt Dr. Paulsen; Gynäk.: Oberarzt Dr. Röder; Röntgeninstitut: Oberarzt Dr. Webner

Diakonissen- und Krankenhaus Bethanien

Martinistr. 44/46. Die Anstalt steht unter der Leitung des Direktors Pastor P. Bailes und der Oberin Hanna Siegrist. Die ärztliche Leitung ruht in den Händen von sieben Oberärzten, doch ist es jedem Kranken freigestellt, sich von seinem eigenen Arzte behandeln zu lassen, dem die Anstalt zu etwaigen Operationen ihr reichhaltiges Instrumentarium zur unentgeltlichen Benutzung stellt.

Das Krankenhaus enthält folgende Abteilungen: 1) eine medizinische (innere) Abteilung, Leiter: Oberarzt Dr. Otto Eicling, 2) eine chirurgische Abteilung, Leiter: Oberarzt Dr. Friedrich Bonhoff, 3) eine gynäkologische und Entbindungsabtlg., Leiter: Oberarzt Dr. Hans Nevermann, 4) eine physikalisch-hydrotherapeutische Abteilung, Leiter: Oberarzt Dr. Feod. Plate, 5) eine Abteilung für Kiefer- u. Zahnkranke, Kieferbehandlung: Prof. Dr. Hans Pfüger, Priv.-Doz., Zahnbehandlung Dr. Axel Westphal, 6) eine Abteilung für Augenkranke: Prof. Dr. R. Hanssen, 7) eine Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke: Prof. Dr. H. G. Runge. Die Gesamtbettenzahl beträgt 200. Es sind verschiedene Klassen der Verpflegung eingerichtet, für die verschiedene Verpflegungssätze bestehen. In dem Röntgeninstitut, geleitet von Herrn Prof. Dr. Lorey, kann jedermann behandelt werden.

Besuchszeit im Krankenhause: Mittw. und Sonnt. von 15–17 Uhr. Kranke der I., IIa u. IIb Klasse können täglich von 10–12 vorm. u. von 15–17 besucht werden.

Aufnahmebedingungen: 1. ärztliches Attest, 2. Legitimationspapiere, (Meldeschein, Geburtsschein evtl. Heiratsurkunde).

Das Schwesternheim und Krankenhaus Bethanien zählt gegenwärtig 330 Diakonissen u. gibt auch Schwestern für die Privatkrankenpflege ab. Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung. ☎ S.-Nr. 52 65 51.

Evangelisches Kranken- und Diakonissenhaus Jerusalem, e. V.

Moorkamp 2 und Schäferkampallee 34/36, ☎ Sammel-Nr. 55 68 41; Vorsteher: Pastor A. Frey, Oberin: Diakonisse Albertine von Gölln; leitende Ärzte: Prof. Dr. Kotzenberg für Chirurgie; Prof. Dr. Rabe für innere Krankheiten; Dr. Cornelsen für das Röntgeninstitut; Frl. Dr. med. Koehn, Hausärztin; Frl. Dr. med. Börner für die Geburtshilfliche Abteilung. Die Anstalt hat 95 Betten für I., II., IIa u. III Klasse. Es werden Kranke jeder Konfession aufgenommen und von ihren eigenen Ärzten oder auf Wunsch von den Hausärzten behandelt; das gleiche gilt für geburtshilfliche Fälle. Eine Entbindungsanstalt ist angegliedert, auch ein Laboratorium ist vorhanden. Von der Aufnahme ausgeschlossen sind: Infektions-, Geistes-, Haut- und Geschlechtskranke. Besuchszeit: I. II. und IIa Kl. täglich von 3–5 Uhr, III. Mittwochs und Sonntags von 3–5 Uhr. Unbemittelte Kranke finden nach Möglichkeit zu ermäßigten Preise oder auch unentgeltlich Aufnahme. Für Privatpflegen werden in Kranken-, Wochen- und Kinderpflege erfahrene Schwestern zur Verfügung gestellt. Bei Notlagen werden auch hier Dienste kostenlos geleistet. In Gemeinde-, Fabrik- und Armenpflege sind 25 Schwestern der Diakonissenanstalt ausschließlich tätig. *BCtp.* Westholst. Bank, Dep.-K. Beim grünen Jäger und *PSch.* 6907.